

Marktdesign und Infrastruktur in Transformation

19. Symposium Energieinnovation

Benedikt Ennser

Sektion Energie, BMWET

Graz, 11. Februar 2026

Energiewende – ein Balanceakt

- **Energiewende** = Transformation der Sektoren Strom, Gas & Wärme
- **Leitbilder:** Leistbarkeit/Wettbewerbsfähigkeit, Umwelt, Versorgungssicherheit
- **Werkzeuge:** Kommunikation & Information, Leitlinien & Strategien, Anreize (Förderungen), Steuer- und Abgabenpolitik, Ordnungsrecht

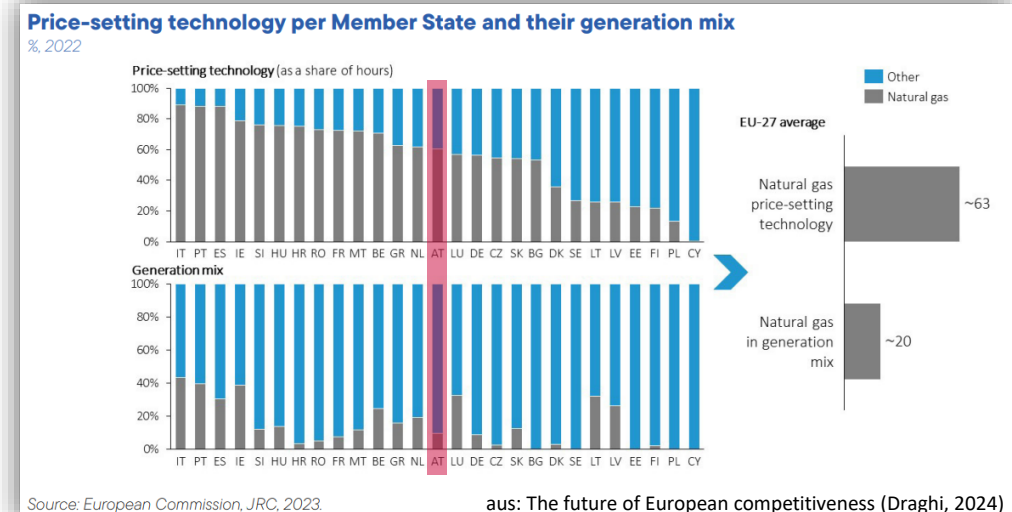
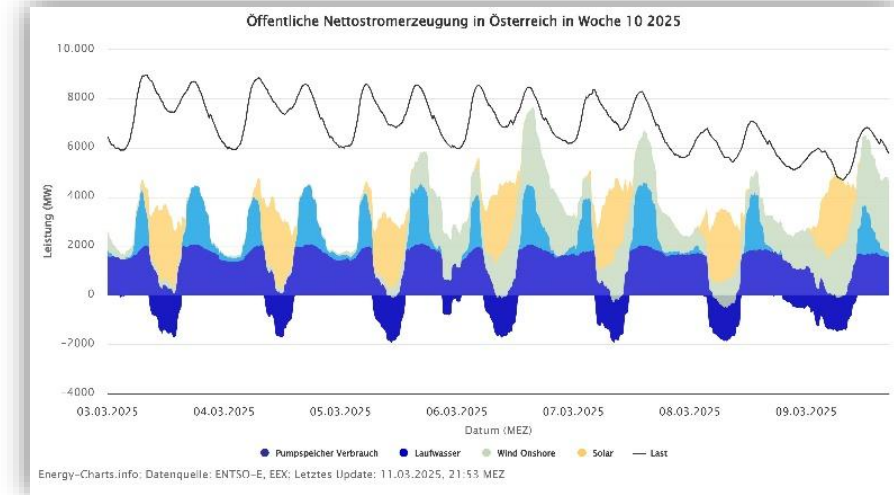


Herausforderungen der Transformation

- Leistbarkeit & Wettbewerbsfähigkeit (hohe/volatile Energie- und Netzkosten)
- Netzausbau & Anschlussfähigkeit (EE-Ausbau, neue Lasten aus Elektrifizierung)
- Systemstabilität & Flexibilität (fluktuierende Erzeugung, Speicher, Demand Response)
- Transformation der Industrie (Elektrifizierung, Wasserstoff, CCS/Geothermie)
- Soziale Dimension: gezielter Schutz bei Energiearmut
- Tempo: Vielfalt & Zersplitterung verzögern Genehmigungsverfahren

Strommarktdesign auf dem Prüfstand

- Mangelnde Flexibilität der Einspeisung & Entnahme (PV verdrängt Wasserkraft)
- Trotz hohem EE-Anteil (90 % bei Strom 2024) sind überwiegend Gaskraftwerke preissetzend
- Fehlende Netzkapazitäten erzeugen Preisdivergenzen und Zusatzkosten (Redispatch)
- Investitionen & (noch) stagnierende/sinkende Abgabemengen treiben Netzkosten



To do #1: Marktdesign modernisieren

Neues **Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG)** schafft Abhilfe:

⇒ Fairere Preise und bessere Anreize für effizienten Verbrauch

- Recht auf Lieferverträge mit dynamischen und festen Energiepreisen, Recht auf Aggregierungsvertrag (Flexibilität als Marktprodukt), gestützter Preis & Schutzmechanismen für begünstigte Haushalte uam

⇒ Entlastung & Digitalisierung der Netze

- Last- und Einspeisesteuerung inkl. PV-Ansteuerbarkeit, Netzzugang NEU (netzwirksame Leistung, Spitzenkappung, flexibler Netzzugang), Transparenz, Smart Meter & (Fast-)Echtzeit-Daten als Basis für Flexibilität, Systemdienlichkeit als Grundlage für Netzentgelte uam

To do #1: Marktdesign modernisieren

Neues **Gas- und Wasserstoffwirtschaftsgesetz (GWG NEU)** in Arbeit:

⇒ Hochlauf Wasserstoffwirtschaft + Wasserstoff-Startnetz

- Wasserstoffstrategie als Grundstein, neu: Wasserstoff-Importstrategie
- Leitungsinfrastruktur: größtenteils Umwidmung von Gasnetzen (insb. Fernleitung)
- Marktmodell: schrittweise Umsetzung, beginnend mit H₂-Clustern, Virtueller Handelspunkt

⇒ Update Gasmarktdesign

- Schrumpfendes Gasnetz: Möglichkeit der Stilllegung, qualifizierter Netzzugang
- Harmonisierte Szenarien als Planungsgrundlage

To do #2: Erneuerbaren-Förderung justieren

- Anpassung **Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz (EAG)**
anhand aktueller EU-Vorgaben und „lessons learned“
 - Umsetzung RED III, NZIA, StrombinnenmarktVO
 - EAG-Evaluierung
- Regierungsprogramm 2025-2029:
 - Bekenntnis zur Transformation des Energiesystems und zum EE-Ausbau, 100%-Ziel (national bilanziell)
 - Fördereffizienz und Systemverantwortlichkeit ↑
 - Marktprämie ⇨ Contract for Difference
 - Rasche & konsequente Umsetzung aller Verordnungen (inkl. ökosoziale Kriterien)
 - Außerdem: Fachkräfteoffensive



To do #3: Anlagenrecht vereinfachen

- RED III verlangt Verfahrensbeschleunigung, überragendes Interesse, bessere Planung; weitergehende Vorschläge im EU Grids Package
- **Erneuerbaren-Ausbau-Beschleunigungsgesetz (EABG)**: Regierungsvorlage in Vorbereitung
- Wesentliche Inhalte:
 - One-stop shop (Verfahrenskonzentration)
 - Beschleunigung & Verfahrenseffizienz (Vorbild UVP-G)
 - Vereinheitlichung der Kriterien & Schwellenwerte für Verfahrensart
 - Überragendes öffentliches Interesse für Vorhaben der Energiewende
- Mapping gem. Art. 15b RED III durch Österreichischen Netzinfrastrukturplan ✓

To do #4: Energie als Standortfrage begreifen

Industriestrategie 2035 setzt langfristig wirksame Impulse:

- ⇒ Wettbewerbsfähige Energiepreise ua durch Industriestrompreis und Verlängerung der Strompreiskompensation (SAG)
- ⇒ Beschleunigter EE-Ausbau: EABG, Wasserkraft-Potenzialanalyse
- ⇒ Netzstabilität: Forcierter & planvoller Ausbau von Netzen & Speichern
- ⇒ Wasserstoff-Infrastruktur; Rechtsrahmen Geothermie; Aufhebung CCS-Verbot
- ⇒ Außerdem: Förderprogramme zur Dekarbonisierung industrieller Prozesse (Tdl)

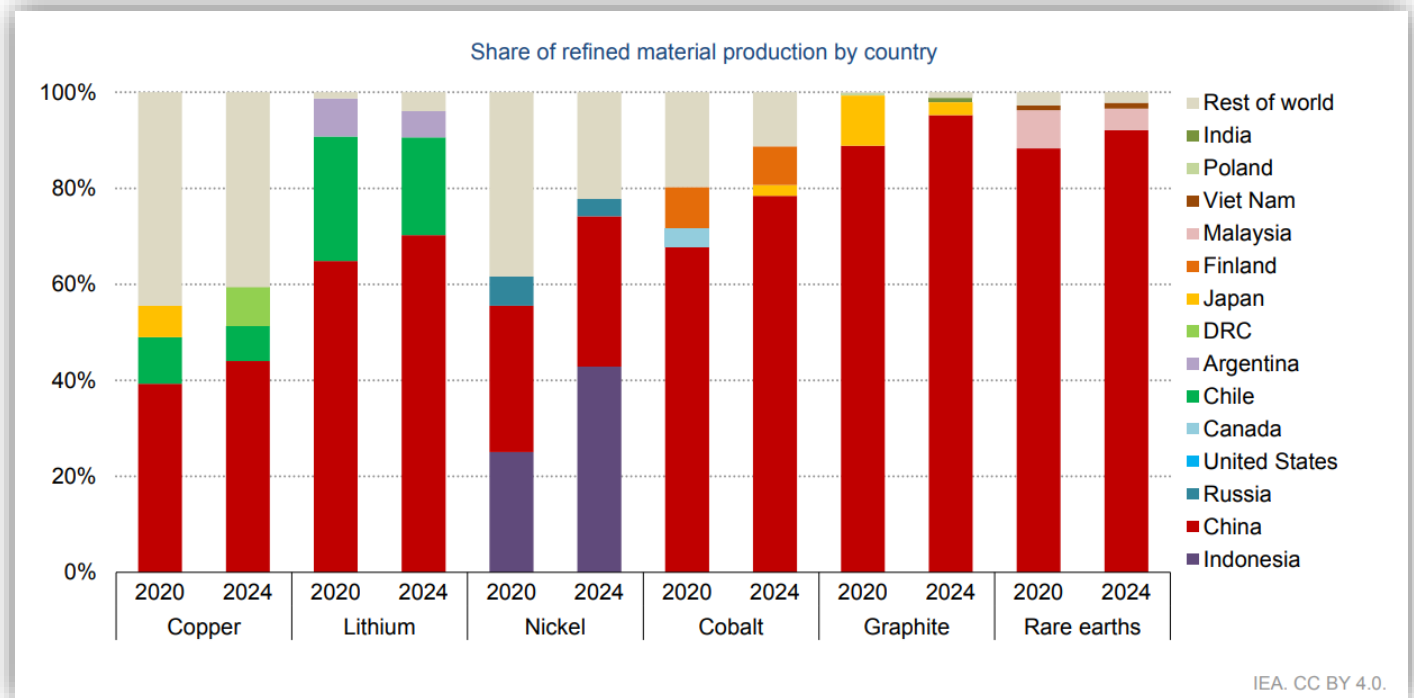
EU Grids Package bringt neuen Schub für EU-Energieinfrastruktur

Infrastrukturausbau muss planvoller, kosteneffizienter und rascher vonstatten gehen

- ✓ Harmonisierte Szenarien für alle Sektoren, inkl. neuem „Needs-Matching-Mechanismus“
- ✓ Vorausschauende Investitionsplanung, Prüfung von „non-wire solutions“
- ✓ Beschleunigung & Vereinfachung von Genehmigungsverfahren
- ✗ Kritisch: Zweckbindung für 25% der Engpasserlöse
- ✗ Was fehlt: klares Bekenntnis zu „beneficiary pays“ samt entsprechender Finanzierungsinstrumente

Weiterhin aktuell: Kritische Rohstoffe

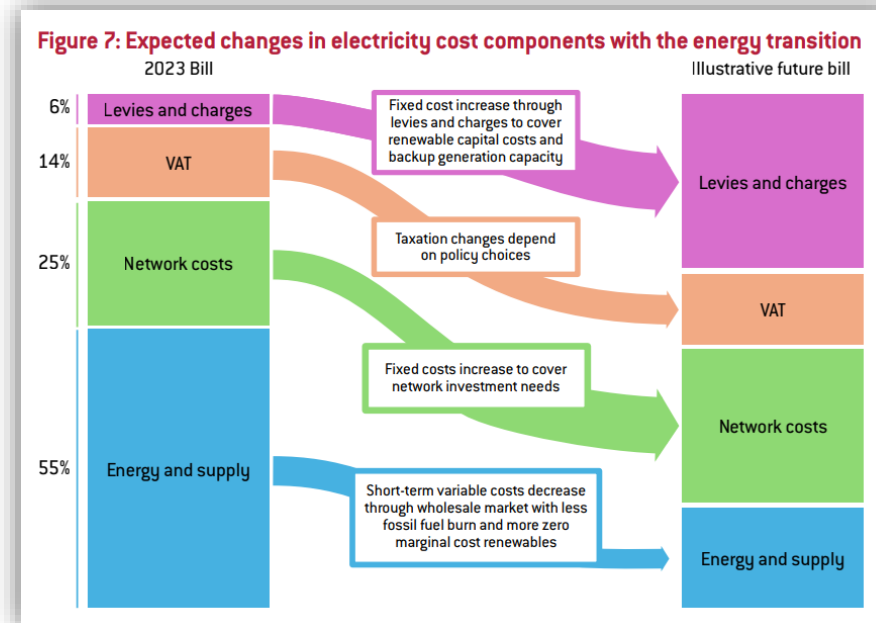
- Produktion & Verarbeitung kritischer Rohstoffe weiterhin stark konzentriert
- Verordnung (EU) 2024/1252 (CRM Act): Benchmarks, Rohstofflisten
- Exportkontrolle aus China – Gefahr gebannt?



Quelle: IEA, Global Critical Minerals Outlook 2025

Weiterhin aktuell: Grundsatzfragen der Energiewende

- Infrastruktur-Finanzierung
 - Nutzer:innen vs Budget
 - Kapitalaufbringung
 - Lastenverteilung
- Akzeptanz
 - Kommunikation
 - Bürgerbeteiligungsmodelle
 - Mitspracherechte in Verfahren



Quelle: Bruegel 2024



Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!

Benedikt Ennser
Leiter Sektion Energie, BMWET